

fraktion aktuell



Newsletter der **SPD**-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Brandenburg an der Havel

Nummer 4 / 2018

26. April 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossen, liebe Freunde!

Am gestrigen Mittwoch fand die Stadtverordnetenversammlung des Monats April statt.

Über die Inhalte der gestrigen Sitzung, unsere Beiträge und Positionen möchte die SPD-Fraktion mit diesem Newsletter informieren.

Ich lade Sie/ euch ein, sich ein Bild von unserer Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung zu machen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Ihre/ Eure
Britta Kornmesser



Udo Geiseler

Bund ermöglicht Investitionen in Brandenburger Schulen



Der „warme Regen“ kam über Potsdam aus Berlin. Durch ein Investitionsprogramm des Bundes erhält Brandenburg an der Havel ca. 9 Millionen Euro, die in Schulen investiert werden können. Es ist erfreulich wie selbstverständlich, dass unsere Stadt diese Chance ergriff, ca. 1 Million Euro erforderliche Eigenmittel aufbrachte und zügig ein Maßnahmenpaket schnürte, für das die Bundesgelder jetzt abgerufen werden können. Bis 2022 sind ca. 20 umfangreichere Sanierungsmaßnahmen an Schulen in städtischer und freier

Trägerschaft geplant. So werden sanitäre Anlagen, Fenster, Dächer sowie Wärme- und Warmwasseranlagen erneuert, Sportplätze und Schulhöfe umgestaltet, Turnhallen saniert.

Einige dieser Maßnahmen hatte die SPD-Fraktion schon lange gefordert. Das betrifft vor allem Sonnenschutzanlagen, für die nun 700000 Euro zur Verfügung stehen. Obwohl von den Schulen gefordert, war der SPD-Antrag zum Auflegen eines solchen Sonnenschutzprogramms noch vor einem Jahr in der Verwaltung und bei anderen SVV-Fraktionen auf Ablehnung gestoßen. Gut, dass hier ein Um-

denken eingesetzt hat. Wenn es uns gelingt die Überhitzung von Unterrichtsräumen zu reduzieren, leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Unterrichtsqualität.

Die SPD-Fraktion hat der Verwaltungsvorlage gestern gern zugestimmt. In der SVV haben wir auch ausdrücklich gewürdigt, dass es dem Amt für Schule und Sport sowie dem Gebäude- und Liegenschaftsmanagement gelungen ist, in der vom Geldgeber vorgegebenen Kürze der Zeit das Maßnahmenpaket zu schnüren. Dabei konnten jedoch die Vorschläge der Schulkonferenzen oder des Kreisschulbeirates nur zum Teil aufgenommen werden. Wir erwarten, dass diese Anregungen bei der Erarbeitung des kommenden Investitionshaushaltes berücksichtigt werden bzw. werden entsprechende Haushaltsanträge stellen.

Daniel Keip

Wirtschaftsplan des GLM – wichtige Impulse für die soziale und sportliche Infrastruktur der Stadt



Einstimmig wurde gestern der Wirtschaftsplan des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements der Stadt Brandenburg an der Havel (GLM) beschlossen. Dieses Planwerk zeichnet nicht nur eine Bild von den Projekten, die das GLM in diesem Jahr angehen wird, sondern beinhaltet auch eine Vorausschau auf die kommenden Jahre.

Für uns besonders wichtig sind die Maßnahmen im Bildungsbereich, bei den Sportstätten und bei der Feuerwehr. Neben den Projekten die aus dem Kommunalen Investitionsförderprogramm gestemmt werden – die größtenteils auch vom Team des GLM betreut werden, sind in diesem Jahr im Bereich der Kitanisierung wichtige Maßnahmen vorgesehen. Neben den notwendigen Sanierungen für die wieder in Betrieb genommene Grundschule Kleine Gartenstraße, wird besonders in die wieder in Betrieb zu nehmende Kita Sophienstraße und den Neubau in der Hausmannstraße investiert – wo ebenfalls dringend notwendige Betreuungsplätze für die kleinen Brandenburgerinnen und Brandenburg geschaffen werden. Auch andere Kindertagesstätten werden in diesem Jahr vom GLM saniert. Wichtige Maßnahmen, die die Betreuungssituation in Brandenburg an der Havel und das Atmosphäre an Brandenburger Krippen, Kitas und Horten verbessern helfen wird.

Für uns besonders erfreulich ist, dass für die Feuerwehr in Wust zunächst 80.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Damit sollen ein barrierefreier Umbau und eine Nutzungsänderung in einem Teil des Gebäudes erfolgen. Bereits in der Diskussion um den Wirtschaftsplan vom GLM im letzten Jahr hatten wir auf die Zusagen hingewiesen, dass Wust einen modernen Feuerwehrstandort braucht und den Kameradinnen und Kameraden das auch zugesagt wurde.

Wir werden weiter am Ball bleiben und uns für eine Verbesserung der Situation vor Ort einsetzen.

Carsten Eichmüller Laub wird im Herbst wieder ein Problem



Mittlerweile kämpfen seit über zehn Jahren verschiedene politische Kräfte - auch die SPD-Fraktion - dafür, dass die Bürger im Herbst bei der Entsorgung des Laubes von städtischen Bäumen entlastet werden.

Leider soll, laut der neuen Berichtsvorlage der Stadtverwaltung, trotz vieler Vorschläge und Anregungen die Laubentsorgung so weiter erfolgen wie bisher. Auch der Laubsack wird weiterhin 2,00 Euro kosten. Eine Entlastung für die Bürger ist nicht in Sicht.

Wir werden uns auf jeden Fall dafür stark machen, dass sich in Zukunft die Kosten der betroffenen Bürger merklich verringern.

Ein Vorschlag war, das Laub an Sammelstellen zu bringen und Container aufzustellen. Diese Container müssten in der Nähe von Mehrfamilienhäusern kurzfristig aufgestellt werden. Dadurch ist die Gefahr gering, dass Unverbesserliche ihren Müll in diese Container entsorgen, obwohl Hausrat- und Elektromüll im Werkstoffhof Brandenburg kostenlos entsorgt werden können.

Wir versuchen, in Kirchmöser geeignete Stellflächen für Sammelcontainer zu finden, um ein Pilotprojekt zu starten.

Wir unterstützen weiterhin das Ansinnen der merklichen finanziellen Entlastung der Bürger.

Michael Raith Elternbeitragsordnung beschlossen



In der Stadtverordnetenversammlung vom 26.04.2018 wurde einstimmig die Elternbeitragsordnung (EBO) beschlossen. Dank des Einsatzes des neu gebildeten Elternbeirates wurde innerhalb von 9 Monaten die EBO von 2016 überarbeitet.

So wurde zum einen die Staffelung der Einkommen ausgedehnt, was zu einer besseren Verteilung der Gebührenlast führt.

Weiterhin ist es ab 01.08.2018 möglich, sich auch einen Kitaplatz zu teilen.

Timesharing ermöglicht es, dass Eltern untereinander festlegen können, wann welches Kind betreut wird.

Somit können im Idealfall bei der Belegung eines Kitaplatzes 2 Kinder betreut werden (z.B. ein Kind am Vormittag und ein Kind am Nachmittag).

Eine große Aufgabe bleibt es weiterhin, die Kindertagesstätten in der Bauhofstrasse, Kammgarnspinnerei oder Sophienstraße zum geplanten Termin an den Start zu bringen.

Aktuell ist der Zeitplan des Bauvorhabens in Verzug, oder es fehlen teilweise die Betreiber, oder das Personal.

Diese Aufgaben gilt es zeitnah zu lösen.

Britta Kornmesser

Unser Genosse Werner Jumpertz ist das Gesicht des Brandenburger Sports



Werner Jumpertz ist der Mann im Unruhestand. Manchmal fragt man sich, ob er selbst alle Ehrenämter aufzählen kann, die er seit seinem Ausscheiden als Geschäftsführer der Brandenburger Verkehrsbetriebe innehat. So organisiert er u.a. die Flüchtlingshilfe in unserer Stadt, ist Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Hohenstücken-Mitte, sachkundiger Einwohner im Wirtschaftsausschuss, Karnevalist.

Und er ist seit Jahren Vorsitzender des Stadtsportbundes, der Dachorganisation von 88 Sportvereinen in unserer Stadt. Im April wurde er in diese Funktion wiedergewählt. Werner Jumpertz und sein Vorstand sind das Bindeglied zwischen den Vereinen und der Stadtverwaltung bzw. Stadtpolitik.

Durch seine ruhige, verlässliche, ausgleichende Art, gepaart mit einem unglaublichen Engagement für den Sport in unserer Stadt, trägt er dazu bei, dass die Mitgliederzahlen in den Vereinen steigen.

Wir gratulieren unserem Freund Werner zu seiner Wiederwahl an die Spitze des Stadtsportbundes und wünschen ihm für diese, wie für alle seine ehrenamtlichen Funktionen Gesundheit, Erfolg und immer eine glückliche Hand.



Udo Geiseler

Bundesverdienstkreuz für Dr. Gudrun Rojas vom Zahnärztlichen Dienst im Gesundheitsamt



Frau Dr. Rojas hat keine Aufgabe - sie hat eine Mission. Ich hatte das Glück zu erleben, wie sie ihre Projekte zur Verbesserung der Zahngesundheit bei Kindern vor Jahren im Bildungs- und vor einigen Wochen auch im Sozialausschuss vorstellte. Da wurde nicht über pragmatisches Verwaltungshandeln geredet, sondern man hörte Engagement und Leidenschaft in ihrem Bericht. Und auch berechtigten Stolz über die Erfolge, die Frau Dr. Rojas und ihr Team im Kampf um die Zahngesundheit unserer Kinder verzeichnen können.

nen.

Für dieses Engagement wurde sie kürzlich von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Die SPD-Fraktion gratulierte gestern gemeinsam mit Oberbürgermeister Steffen Scheller, dem Personalrat der Stadtverwaltung und den Vertretern der anderen Fraktionen zu dieser Auszeichnung. Wir verbinden unsere Glückwünsche mit einem Dank für die engagierte Arbeit.

